

Meine

SIEGENDORFER

NACHRICHTEN

Ausgabe 03-2010

NEUES ERSCHEINUNGSBILD • AKTUELL • INFORMATIV • INNOVATIV • BÜRGERNAHE

DANKE

für Ihr Vertrauen

Bei der Bundespräsidentenwahl erreichte Dr. Heinz Fischer in Siegendorf 87,25 % der gültig abgegebenen Stimmen.

Dieses klare Wahlergebnis ist eine eindeutige Abfuhr für "Schwarz" und "Blau" und zeigt, dass die Siegendorferinnen und Siegendorfer für Stabilität und eine sozialgerechte Verteilung im Land sind.

„Ich kann Recht haben, du kannst Recht haben, aber beide sind wir verpflichtet, uns auf die Spur der Wahrheit zu begeben.“

Dieses leicht abgewandelte Zitat von Sir Karl Popper beschreibt treffend die Lebensphilosophie von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer. In allen politischen Funktionen, die er in seiner Laufbahn ausgefüllt hat, war und ist er bestrebt, Dialogbereitschaft und Toleranz gegenüber anderen Meinungen zu zeigen, um einen Konsens zu finden, jedoch niemals um den Preis, dafür bewährte Grundsätze und die Suche nach Wahrheit aufzugeben.



MENSCHEN, die´s brauchen!

Die Kinderfreunde Siegendorf starten am 15.5.2010 eine Sammlung von Lebensmittel für die Aktion „Menschen, die´s brauchen“.

Am Vormittag werden bei drei Lebensmittelgeschäften in Siegendorf SPAR-Markt Springsits, BILLA und Zielpunkt, Flugzettel mit den dringend benötigten Waren, an die Kunden verteilt.

Ziel der Aktion „Menschen, die´s brauchen“ ist eine möglichst hohe Anzahl an Sachgütern zu sammeln und diese der „Pannonischen Tafel“ (Privatinitiative, die gespendete Lebensmittel an bedürftige Menschen verteilt) zu überreichen.

Bitte unterstützen auch Sie die Kinderfreunde Siegendorf, damit diese Aktion ein voller Erfolg wird.

RADFAHREN mit den Naturfreunden Siegendorf

Ab 10. Mai 2010 findet wieder jeden Montag (ausgenommen Feiertag) das gemeinsame Radfahren statt.

Treffpunkt ist um 19 Uhr vor dem Rathaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jeder (auch Nichtmitglieder), der an diesen ca. 1 Std. dauernden Radausfahrten teilnehmen will, ist dazu herzlich eingeladen.

TERMINE • TERMINE • TERMINE

- TFA - Toughest FireFighter Austria 2010: 8. MAI ab 11.00 Uhr beim Feuerwehrhaus
- KEGLER-MULATSAG 2010: 3. JUNI ab 10.00 Uhr im Pusztahof

UHREN & SCHMUCK DORNER

Rathausplatz 5 • 7011 Siegendorf

NOCH KURZE ZEIT

**TOTAL-ABVERKAUF
WEGEN
GESCHÄFTSAUFLÖSUNG**

**-50%
AUF ALLES**

W
I
R
S
T
A
R
T
E
N
I
N



D
I
E
N
E
U
E
S
A
I
S
O
N

**...WE WANT YOU!
PROMILLE-COPS
suchen Team-Mitglieder (männlich & weiblich)**

Wir SUCHEN junge motivierte, hübsche Mädls und Jungs ab 18 Jahren für unser neues, seriöses Team. Tätigkeit: Du bist in einem 2er-Team der "PROMILLE-COPS" unterwegs, und deine Aufgabe ist es bei div. Veranstaltungen (Adventmärkte, Weihnachtsfeiern, etc.), aber auch in Diskotheken und Lokalen mit originalen Alkomaten der österr. Polizei, Leute/Besucher dazu zu animieren, eine Alkoholmessung vorzunehmen - aus Jux und Tollerei, aber auch als Prävention. Die GEEICH-TEN Alkomatenvortester bzw. die einheitliche Bekleidung wird von uns kostenlos zur Verfügung gestellt. Anforderung: Kontaktfreudigkeit, hohe Eigenmotivation, selbstbewusstes Auftreten, Mindestalter 18 Jahre, Zuverlässigkeit, eigenes Auto pro Team. Guter Nebenverdienst/Zusatzeskommen garantiert - keinerlei versteckte Fouls! Ideal für SchülerInnen / StudentenInnen. Einsatzzeit: hauptsächlich am Wochenende. KEINERLEI FINANZIELLER EINSATZ DEINERSEITS. Profitiere davon, von Anfang an im Team dabei zu sein. Melde Dich SOFORT - Du wirst es nicht bereuen...

E-m@il an: promillecops@macer.at



Ilse´s Küchenzauber

Erdbeer-Joghurt-Törtchen

Als besonders lieben Muttertagsgruß an alle Mütter, Töchter, Omas, Urkis, ... von der Küchenfee!

Zutaten (für Biskuitboden): 3 Eier, 9dag Kristallzucker, Salz, etwas Zitronenschale, 1Pkg. Vanillezucker, 9dag glattes Mehl.
Zutaten (Erdbeermasse): 3/8l Joghurt, 20dag Erdbeeren, 3EL Zitronensaft, 1/4l Schlagobers, 13dag Kristallzucker, 10 Blatt Gelatine, etwas Himbeergeist. Zuallererst (am besten am Vortag!) den Biskuitboden backen. Backofen auf 200°C vorheizen. Backblech mit Backpapier belegen. Eier, Zucker und Gewürze über Wasserdampf cremig schlagen (die Masse muss deutlich an Volumen zunehmen). Vom Dampf nehmen und so lange weiterschlagen, bis sie abgekühlt ist. Mehl behutsam unterheben. Masse auf das Backpapier streichen und ca. 10min. goldgelb backen. Biskuit aus dem Rohr nehmen, mit wenig Mehl bestäuben, mit Backpapier belegen, stürzen und auskühlen lassen. Das mitgebackene Backpapier vorsichtig abziehen. Jetzt 8 Scheiben in der Größe der Joghurtförmchen ausstechen - erkalten lassen. Für die Joghurtcreme Erdbeeren putzen und waschen. 4 schöne Erdbeeren für die Garnitur zurückbehalten. Restliche Früchte in Stücke schneiden, mit Zucker, Zitronensaft und 1TL Balsamicoessig marinieren. Mit dem Stabmixer feinst pürieren und das Joghurt untermischen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Schlagobers schlagen und kaltstellen. Die Hälfte der Erdbeermasse über Dampf erwärmen, Gelatine einrühren und schmelzen. Mit der restlichen Erdbeermasse verrühren, Obers unterheben. Masse in kleine Förmchen mit glattem Boden (Kaffeetassen oder Puddingformen) einfüllen, mit Klarsichtfolie abdecken und im Kühlschrank festwerden lassen. Die ganzen Erdbeeren für die Garnitur halbieren. Förmchen kurz in heisses Wasser tauchen, auf die Biskuitböden stürzen und mit den Früchten garnieren. Die Törtchen schmecken besonders gut, wenn man sie ca. 1/2 Std. vor dem Servieren aus dem Kühlschrank nimmt.

Mahlzeit, gutes Gelingen und einen schönen Muttertag wünscht Ihnen Ihre

"Küchenfee" Ilse Schager



INFORMATIONSNACHMITTAG DES BSC-SIEGENDORF

Der Informationsnachmittag am 10. April 2010 im Barcardi – Bar Pinter war für mich (mein Sohn war leider verhindert) ein voller Erfolg.

Es waren insgesamt neun Bogensport-Begeisterte, darunter zwei Frauen, anwesend.

Nach ca. 2 Stunden Ideen- und Erfahrungsaustausch war die erste Zusammenkunft zu Ende.

Nun beginnt die Suche nach einem geeigneten Ort, zur Ausübung unseres Hobbys.

Ich bedanke mich auf diesem Weg noch einmal bei allen anwesenden Personen für ihr Kommen.

Das nächste Treffen findet am Samstag, den 08. Mai 2010 im Barcardi – Bar Pinter um 17:30 Uhr statt.

All jene die Interesse haben, sind herzlichst eingeladen daran teilzunehmen.

Bogen-Sport-Club Siegendorf
 Flurgasse 74, A-7011 Siegendorf
 Mobil: 0660/5286999, Mail: BSC.Siegedorf@gmx.at

Landgasthof
Kruis
 Gartenlaube

**Einladung
 zur Muttertagsfeier
 der Gemeinde Siegendorf
 am 8. Mai 2010 ab 15 Uhr
 mit dem Schlagerstar
 "Nina Stern"**



**Pannonische
 Schmankerlwirte**
So schmeckt das Burgenland

Inh. Maria KRUISZ
Hauptstrasse 29 7011 Siegendorf
Telefon 026 87 / 482 53
Mittwoch – Ruhetag

Gesundheitstag und Lesetag in Siegendorf

Am 9. April 2010 lud die Gemeinde Siegendorf zu einem Gesundheitstag ins KUZ ein. – NR Bgm. Gerhard Steier empfing einige Kinder der Volksschule Siegendorf zum Lesetag im Gemeindeamt und las ihnen aus einem Buch vor.



Foto: Gemeinde



Foto: Nabinger, KF

“OSTEREIER-SUCHEN” 2010

Am 3. April 2010 veranstalteten die Kinderfreunde Siegendorf ihre traditionelle Ostereier-Suche am Kinderspielplatz in der Quergasse. Viele Kinder folgten der Einladung und suchten mit Begeisterung nach den versteckten Nestern.



IMPRESSUM:

Inhaber, Herausgeber & Verleger: grafik & druck MAC•er, Inh. Christian Gollubits – Unabhängige Zeitung im Eigenverlag – Hier handelt es sich um eine GRATISZEITUNG, die an alle Haushalte in Siegendorf ergeht.

Auflage: 1.500 Stück – Erscheinungstermin: monatlich (Änderungen vorbehalten)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Petra Gollubits-Lackner, Mag. Irina Posteiner, Elfi Jautz, Ilse Schager, Klaus Zala.

Sämtliches Bilder aus öffentlicher Hand bzw. redaktionseigenes Bildmaterial (teilweise aus dem Archiv).

Chefredakteur: Christian Gollubits, Siedlungsgasse 17, 7011 Siegendorf, E-M@il: office@macer.at

Für unverlangt abgegebene Texte/Inhalte wird keine Haftung übernommen. Diese werden nur dann veröffentlicht, wenn sie inhaltlich unbedenklich sind und keinerlei "Schleichwerbung", wie unter anderem im § 26 des Mediengesetzes klar definiert ist, darstellen. Veröffentlichungen sind weiters vom verfügbaren Platz abhängig.

MAIKUNDGEBUNG am RATHAUSPLATZ

Am 30. April 2010 lud die SPÖ Siegendorf zur traditionellen Maikundgebung am Rathausplatz ein. Bei Kaiserwetter nahmen viele Siegendorferinnen und Siegendorfer an der Veranstaltung teil. Um 19 Uhr spielte der Musikverein Siegendorf zum Platzkonzert auf. Im Anschluss daran folgte die Berührung durch NR Bgm. Gerhard Steier, der dann das Wort an Gastrednerin NR Dr. Sabine Oberhauser, die die "Ansprache zum 1. Mai" hielt. Nach den Reden fand der traditionelle Fackelumzug, an dem sich sehr viele Kinder sowie Erwachsene beteiligten, statt. Zurückgekehrt im Kulturzentrum gesellte man sich zu einem gemütlichen Beisammensein.



Foto: Christian Feigl



Nachrichten an unsere Pensionisten

Traurig geben wir bekannt, dass Herr Robert Mayer nach schwerer Krankheit im 70. Lebensjahr verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt der trauernden Witwe und allen Angehörigen.

Landeswandertag: Am Freitag, dem 27. August 2010 findet in Stegersbach der alljährliche Landeswandertag statt. Wir würden uns freuen, wenn wieder zahlreiche Mitglieder bei dieser kostengünstigen Wanderung teilnehmen.

Der voraussichtliche Spesenanteil pro Mitglied beträgt ca. €10,- bis höchsten €15,-.

Der Spesenanteil beinhaltet: Bus für Hin und Heimreise, Wanderpaket mit kleiner Stärkung, Wanderkarte und Wander – Abzeichen.

Da der Landeswandertag von der Zentrale in Eisenstadt organisiert wird, sollten alle Anmeldungen bis Ende Mai in der Zentrale gemeldet werden.

Anmeldungen ab 20. April bei Eurem Betreuer oder Tel. 0650-8916513.

DIE EMOTIONALE INTELLIGENZ oder: „So ein g´scheiter Mensch...und benimmt sich wie ein kleines Kind!“

Ein Mensch entwickelt sich immer auf mehreren Ebenen. Die zwei wichtigsten sind: Die geistige Ebene (Intelligenz, Denken), und die Gefühlsebene (Ängste, Aggressionen, Selbstwert, etc.)

Die geistige Entwicklung der Kinder wird heutzutage bestens gefördert. Denken wir an die ganze Palette von Lernspielen, an die Sprachförderung, die frühe Musikerziehung, etc. Auch im Kindergarten und in der Schule wird zum überwiegenden Teil auf die Förderung der geistigen Entwicklung abgezielt.

Aber auch die Gefühlsebene des Kindes muss in gleichem Ausmaß wachsen. Tut sie es nicht, werden aus unseren Kindern zwar kluge Erwachsene, die in ihrem Gefühlsleben aber nicht weiter kommen. Der Mensch kann dann später durchaus intelligent, und vielleicht sogar akademisch gebildet sein. In seinen Ängsten, Aggressionen, Selbstwert, Eifersüchten aber noch im 3. Lebensjahr feststecken. Er hat dann Ängste, Aggressionen und Eifersüchte eines 3-jährigen, und verhält sich dementsprechend.

Derzeit liegt der Focus von Bildung noch einseitig auf der geistigen Ebene. Die Bildung der emotionalen Ebene bleibt (noch) meistens der Intuition der Eltern oder der PädagogInnen überlassen, und kann daher gut gehen oder auch nicht.

Wie Eltern die emotionale Entwicklung der Kinder fördern können:

- Keine zu frühen und zu langen Trennungen der Eltern vom Kind in den ersten Lebensjahren; und

bei notwendigen Trennungen immer auf eine „mütterliche“ Ersatz-Umgebung achten.

- Kein zu intensives Selbständigkeitstraining; jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus (z.B. beim Laufen lernen, Sauberkeit, etc.) Alle normal entwickelten Kinder wollen von Natur aus selbständig werden, in ihrem eigenen Rhythmus.

- Immer dem eigenen Kind gegenüber loyal bleiben, es nie „emotional“ verlassen, egal was es tut oder wie es ist.

- Allen Gefühlen des Kindes – auch den aggressiven und asozialen – verständnisvoll begegnen. Du „tickst“ schon richtig, wenn du jetzt zornig bist! Ich muss dir zwar viele deiner Handlungen verbieten, aber für dein Zorngefühl hast du einen Grund, der berechtigt ist!“ (Das Kind muss sich in allem was es tut verstanden wissen, auch wenn man nicht alles zulassen kann!)

- Ein Kind darf nie unter der Angst leiden, die Liebe seiner Eltern zu verlieren, mit dem was es tut oder ist!

- In Krisensituationen, wie z.B. bei der Geburt eines Geschwisters, eine große Portion an Unterstützung und Nachsicht von Seiten beider Elternteile.

- Im Falle von Trennung oder Scheidung muss das Kind beide Eltern weiterhin lieben (und sehen) dürfen.

Mag. Irina Posteiner, MA
www.tipcoaching.at

Frühjahrskonzert des Musikverein Siegendorf

Von einer Traumreise durch Griechenland bis hin zum bekannten Wolgalied aus der Operette „Der Zarewitsch“ - all das boten die Siegendorfer Musikanten beim Frühjahrskonzert unter der Leitung von Rudolf Raimann sen., dem Publikum. Aber auch Polka- und Walzerklänge kamen bei dem am Sonntag, dem 17. April, stattgefundenen Konzert nicht zu kurz. Durch das Programm führte die Volksschuldirektorin Margit Markovits.



Foto: Roland Schuller, MVS

Wie steht's mit unserer Eigenverantwortung?

Immer mehr Bereiche des täglichen Lebens werden vereinheitlicht und Zeitungen, Fernsehen sowie Internet sorgen dafür, dass es noch weiter normiert wird. Wir leben noch immer im Wohlstand und haben uns daran gewöhnt, dass uns Vater Staat unsere Probleme abnimmt. Es mag ja bequem sein der Regierung und ihren Sprachrohren, - den Medien - die Aufarbeitung unserer Ängste und Sorgen zu überlassen. Doch damit sind wir in eine selbst gestellte Falle gestolpert. Wir sind auf dem Weg unsere Eigenverantwortung zu verlieren. Eigenverantwortung ist ein unbequemer Weg. Da ist es doch viel einfacher, andere für uns denken zu lassen und das zu tun, was alle anderen um uns machen. Wie unreife Kinder folgen wir den vorgegebenen Anweisungen, auch wenn wir insgeheim über vieles Klagen was Vater Staat anordnet. Dann schimpfen wir halt lauthals über eine unfähige Regierung, über Bevormundung oder, dass der Staat gegen dies oder jenes zu wenig tut.

1949 wurde der Roman „1984“ von Georg Orwell erstmals veröffentlicht und damals konnte sich niemand vorstellen, dass das visionäre Bild des total überwachten Menschen jemals zutreffen würde. Jetzt, einundfünfzig Jahre später ist es für uns traurige Realität.

Wir alle haben Nummern, mit denen wir jederzeit kontrolliert und überprüft werden können. Allen voran die Ecard-Nummer, die unabdingbar ist, wenn man einen Arzt aufsucht. Weiters unsere Kontonummern, mit der jederzeit unsere privaten Finanzen überprüft werden können. Wenn man mit der Bankomat oder Kreditkarte bezahlt, kann jederzeit festgestellt werden, wo und wann man was bezahlt hat. Mit unserer Handynummer sind wir immer und überall erreichbar und können im Notfall auch geortet werden. Videokameras in Geschäften und Lokalen, in Banken und an vielen öffentlichen Orten stören uns nicht, denn sie dienen ja nur unserer Sicherheit. Dennoch, all dies war 1949 noch nicht stellbar.

Wie es aussieht, ist die tiefste Leidenschaft der Menschheit die Unterwerfung. Die meisten Menschen sehnen sich danach und unterwerfen sich gerne. Sie wollen die verordnete Ordnung. Sie wollen etwas haben, woran sie sich orientieren können. Denn sie wollen, dass man ihnen die eigene Verantwortung abnimmt. Wenn in einem Tunnel ein Unfall passiert, fahren die Leute nicht vorsichtiger, sondern der Tunnel wird um viel Geld ausgebaut. Doch das dazu verwendete Geld könnte im Gesundheitswesen weit mehr Menschen retten. Andererseits kostet uns der längst ausgebrochene Gesundheitswahn samt diversen Ratgebern Unsummen. Unnötige

Impfungen werden uns empfohlen und vor Pandemien gewarnt, die uns meist gar nicht betreffen. Es werden viel zu viele unterschiedliche Medikamente verordnet, die uns in Wirklichkeit erst wirklich krank machen. Schönheitsidole werden gerne kopiert, denn Menschen die nicht der Norm entsprechen sind nicht schön genug. Heute kann man äußerlichen Makel, - ob echt oder nur eingebildet - mit einer Operation beheben und damit nähern wir uns immer mehr dem Einheitsmenschen.

Fußgeher Zonen sind schön und empfehlenswert, doch müssen sie immer und überall gleich aussehen? Egal in welche Stadt man kommt, in Wien, Graz, Eisenstadt oder Düsseldorf - immer das gleiche Bild: Hübsch gepflasterte Straßen mit Zierbäumen, Schanigärten mit genormten Sonnenschirmen, Tischen und Stühlen und dazu gleich aussehende Abgrenzungen zum nächsten Schanigarten und genormte Bänke für müde Spaziergänger.

Vom Rauchverbot, über Helmpflicht, Hundeführerschein und gesicherten Bahnübergang bis zur Temporegelung beim Auto fahren, wird uns die eigene Verantwortung abgenommen. Sobald irgendetwas geschieht, verlangen wir nach neuen effizienteren Regeln. Ohne dabei zu merken, dass man uns damit die Eigenverantwortung abnimmt.

Im sozialen Bereich ist es nicht anders. Man verlangt vom Staat, dass er für alles aufkommt was man zum Leben braucht. Auch wenn wir es nicht gerne zugeben wollen, wir verlangen behütet und umsorgt zu werden, wie unselbstständige Individuen oder kleine Kinder an der Hand ihrer Mutter. Niemand denkt daran, dass diese Unselbstständigkeit viel kostet und sich, - nicht nur der Staat, sondern auch jede Gemeinde - dabei immer mehr verschuldet. Wie in einer Familie die weit über ihre Verhältnisse lebt.

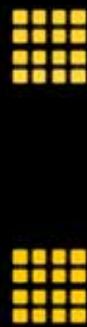
Der Wohlstand, an den wir uns im Laufe der Jahrzehnte so sehr gewöhnt haben, kann auf die Dauer nicht gut gehen. Wohlstand, ohne Eigenverantwortung kostet sehr viel Geld und je mehr wir uns auf Vater Staat verlassen, desto teurer kommt es für den Einzelnen. Daher wäre es an der Zeit nachzudenken und eigene Verantwortung zu übernehmen. Man sollte sich seine eigenen Gedanken machen und nicht alles was man von irgendjemand hört oder was in Medien gesagt und geschrieben wird für bare Münze halten. Eigenverantwortung heißt auch, Verantwortung für sich selbst und seine Angehörigen zu übernehmen. Doch gerade das, dürfte vielen Menschen sehr schwer fallen.

Manchmal ist es besser, zu Hause zu bleiben!



TV + WEB + TELEFON

Qualifikation, Group 6



SPAIN

AUSTRIA

DIE WM GANZ
OHNE DEBAKEL:
HDTV-Einstieg
jetzt 40,- günstiger!

Anschluss & 3 Monate gratis